

# Bericht zur Remscheider Abfallwirtschaft 2014



## **Impressum**

Technische Betriebe Remscheid

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Joachim Cloeters  
(Abfallwirtschaftsberatung)

Redaktionsschluss: 8. Mai 2015

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
1 Vorwort.....	3
2 Abfallwirtschaftliche Tätigkeiten der Technischen Betriebe Remscheid .....	4
2.1 Organisation der Abfallwirtschaft .....	4
2.2 Vertrags-/Auftragswesen.....	6
2.3 Satzungen.....	6
2.4 Wertstoffhof Solinger Straße.....	7
2.5 Öffentlichkeitsarbeit.....	7
2.6 Sonstiges .....	7
2.7 Ausblick.....	7
3 Abfallwirtschaftliche Daten .....	8
3.1 Zusatzinformationen zu den abfallwirtschaftlichen Daten .....	10

### 1 Vorwort

Die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) bilanzieren mit diesem Bericht die wesentlichen Fakten der kommunalen Abfallwirtschaft in Remscheid in komprimierter Form. Dieser Bericht umfasst neben der Darstellung der Abfallmengen eine kurze Übersicht der Tätigkeiten der TBR als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger. Er erfüllt gleichzeitig die Kriterien der kommunalen Abfallbilanz, die nach § 21 Kreislaufwirtschaftsgesetz sowie § 5 c Landesabfallgesetz regelmäßig für das abgelaufene Jahr zu erstellen ist. In der Abfallbilanz sind Art, Menge und Verbleib (einschließlich Verwertung) der entsorgten Abfälle mindestens für Haus-, Sperrmüll und Gewerbeabfälle getrennt darzustellen. Die Abfallbilanz ist jährlich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und wird zu diesem Zweck über die Homepage der TBR ([www.tbr-info.de](http://www.tbr-info.de)) ins Internet gestellt. Die Bilanzdaten wurden im März 2015 der zuständigen Behörde, der Bezirksregierung Düsseldorf, vorgelegt.

## 2 Abfallwirtschaftliche Tätigkeiten der Technischen Betriebe Remscheid

### 2.1 Organisation der Abfallwirtschaft

- Nach Ablauf eines entsprechenden Dienstleistungsvertrages wurden Vorbereitungen zur Leerung der öffentlichen Altpapier-Depotcontainer in Eigenleistung getroffen:

- Ein gebrauchter und ein neuer Abrollkipper-Lkw mit Krancontainer wurden beschafft,



- Fahrzeugführer im Umgang mit den Fahrzeugen geschult und
  - Sicherheitsprüfungen aller Altpapier-Depotcontainer durch eigenes, geschultes Personal durchgeführt.
- Sanierung des, nach Rückbau von einsturzgefährdeten Gebäudeteilen der ehemaligen Tierkörperbeseitigungsanstalt in Bergisch Born, verbleibenden Restgebäudes, das weiter als Umschlaganlage für Bioabfälle genutzt wird



- Optimierung der Wirtschaftlichkeit der Elektrocontainerentleerung (Leerung im Einmannbetrieb durch den Einsatz einer neuen Behälter-Aufnahmetechnik)
- Nutzung von Synergieeffekten, die mit der Integration neuer Geschäftsbereiche verbunden waren:
  - Transport und Entsorgung von Straßenaufbruch und Bauschutt des Geschäftsbereichs TBR 5 (Straßen- und Brückenbau) vom Zwischenlager in der Ringstraße durch den Bereich TBR 2 (Abfallwirtschaft) bzw. die Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH (DBR)
  - Entleerung von Elektrocontainern und Transporte von Depotcontainern durch Personal und Fahrzeuge des Bereichs TBR 5 im Falle personeller bzw. maschineller Engpässe des Bereichs TBR 2

- Ausführung von Arbeiten im Bereich Straßen-, Wege- und Landschaftsbau, die im Zug der abfallwirtschaftlichen Logistik anfallen, durch die Bereiche TBR 5 und TBR 4 (Grünflächen und Friedhöfe)
- Entleerung der Müllbehälter auf städtischen Friedhöfen durch TBR 2 - dabei anfallende Wert- und Reststoffe werden über den Wertstoffhof entsorgt
- Die Firma INFA GmbH erstellte zum 30.04.2015 einen Endbericht zu durchgeführten Abfallanalysen des Restmülls und der Leichtverpackungsabfälle. Mit Hilfe dieses Berichts wurden Art und Menge der im Remscheider Siedlungsabfall vorhandenen Wertstoffe als Datengrundlage für künftige abfallwirtschaftliche Planungen dokumentiert und analysiert. Das Ergebnis der Abfallanalyse zeigt, dass bereits heute eine hohe Abschöpfung der Wertstoffe erfolgt. Die im Restmüll gefundenen Anteile an Altpapier, Kunststoff und Metall sind gering und nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand zu steigern. Lediglich der Bioabfallanteil im Restmüll ist relativ hoch. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.
- Im Jahr 2014 wurden von insgesamt 15.669 Sperrmüllanträgen 10.595 online gestellt. Bereits im Juli 2013 wurde die bisher weitgehend manuelle Nachbearbeitung der Sperrmüll-Onlinebeantragung auf ein datenbankgestütztes System umgestellt.
- Im Jahr 2014 erfolgten mehr als 131.000 Online-Zugriffe auf den Abfuhrkalender, der adressgenaue Informationen zu den Entleerungsterminen aller Abfallbehälter enthält.
- Die Abfuhrkalender-App wurden auf den neusten Stand gebracht.
- Seit dem 1. Juli 2014 wird die Meldung illegaler Abfallablagerungen, sogenannter wilder Müllkippen, detailliert ausgewertet. 112 Meldungen im 2. Halbjahr 2014 führten zu fünf durch die Untere Abfallwirtschaftsbehörde eingeleitete Ordnungswidrigkeitsverfahren.
- Organisation der Logistik für den 7. „Bergischen Müllsammeltag“ am 5. April 2014
- Test und Vorbereitung des neuen Standortes „Wanderparkplatz Durchsholz“ der die mobile Sammelstelle für Gartenabfälle auf dem Kirmesplatz in Lennep ersetzt
- Beschaffung neuer Altkleider-Sammelcontainer als Ersatz für die ausrangierten gebrauchten Behälter, die bislang im Stadtgebiet aufgestellt wurden
- Erstattung von Anzeigen zum illegalen Betrieb von Altkleidercontainern bei der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde und bei der Polizei wegen Diebstahls zweier kompletter Altkleidercontainer
- Schreddern der Weihnachtsbäume auf einem gewerblichen genutzten Gelände in Solingen mit anschließendem Verkauf der erzeugten Hackschnitzel an ein Biomassekraftwerk durch den beauftragten Lohnunternehmer
- Übernahme von Aufgaben des Fachdienstes Umwelt
  - Erstellung des Berichts zur Remscheider Abfallwirtschaft
  - Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes
  - Erstellung der kommunalen Abfallbilanz
  - Änderungen der Abfallsatzung
  - Wahrnehmung der Remscheider Belange im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. (AWRW): Teilnahme an Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen (u.a. mit dem Ziel



einer gemeinsamen Stellungnahme zum Entwurf des Abfallwirtschaftsplanes Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfälle) und Mitarbeit im Arbeitskreis Elektro- und Elektronikgerätegesetz (u.a. mit dem Ziel der Abgabe einer gemeinsamen Stellungnahme zum Referentenentwurf des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes - ElektroG)

## 2.2 Vertrags-/Auftragswesen

- Im Anschluss an die Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung zur Übernahme, zum Transport und zur Verwertung von Altpapier wurde der Auftrag neu vergeben.
- Im Anschluss an die Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung zur Übernahme zum Transport und zur Verwertung von Bioabfällen wurde der Auftrag neu vergeben.
- Im Anschluss an eine Marktanalyse durch die Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid (DBR) wird ab 2014 der Remscheider Straßenkehrer über eine Aufbereitungsanlage für mineralische Abfälle in Krefeld entsorgt.
- Nach umfassenden Preisanfragen wurde die Verwertung von Altholz, das auf dem Wertstoffhof anfällt, an ein in Remscheid ansässiges Unternehmen neu vergeben.
- Verlängerung der abgelaufenen Verträge zur Mitbenutzung des Altpapier-Erfassungssystems der TBR mit den Betreibern Dualer Systeme
- Abschluss eines Dienstleistungsvertrages zur Abholung, Verwertung und Vergütung von Gerätebatterien
- Nach Einleitung eines Insolvenzverfahrens des bisherigen Verwerters wurden zwei neue Firmen mit der Verwertung von Flaschenkorken und CDs/DVDs beauftragt.
- Die Optimierung des Annahmebetriebs bei der mobilen Sammlung von Gartenabfällen durch die Arbeit Remscheid gGmbH war mit einer vertraglich vereinbarten Erhöhung der Arbeitsstundenanzahl pro Einsatz verbunden.
- Es wurde nach wirtschaftlichen Alternativen im Stadtgebiet Remscheid zur Übergabestelle von Elektro- und Elektronikgeräten bei der GESA gGmbH in Wuppertal gesucht. Trotz relativ hoher Transportaufwendungen stellte sich die bestehende Regelung als wirtschaftlich heraus.
- Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der GESA gGmbH aus Wuppertal zur Übernahme und zur sozialorientierten, umfassenden Zerlegung von Haushaltsgroßgeräten mit anschließender eigenständigen Vermarktung/Entsorgung der Einzelkomponenten
- Die einsturzgefährdeten Gebäudeteile auf dem Gelände der ehemaligen Tierkörperbeseitigungsanlage in Bergisch-Born wurden nach einer vom Fachdienst Gebäudemanagement beauftragten Ausschreibung zurückgebaut. Das sanierte Gelände mit einem verbleibenden neueren Gebäudeteil, der als Umschlaganlage für Bioabfälle genutzt wird, ging anschließend in den Besitz der TBR über.

## 2.3 Satzungen

- Anpassung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Stadt Remscheid: Erhöhung der Restmüllgebühr um ca. 1,27 %, Erhöhung der Bioabfallgebühr um ca. 8,69 %

- Anpassung der Satzung der Stadt Remscheid über die Benutzung des Wertstoffhofs Solinger Straße und die Erhebung von Entgelten:
  - redaktionelle Änderungen
  - Erweiterung des Annahmekataloges hinsichtlich gefährlicher Abfälle
  - Neufassung diverser Annahmebedingungen
  - Erhöhung der Preise für diverse mineralische Abfälle
- Anpassung der Betriebssatzung der TBR:  
Die Aufgaben der Stadt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger wurden zum 01.01.2014 vollständig auf die TBR übertragen.

## 2.4 Wertstoffhof Solinger Straße

- Die Erfassung und Weiterverarbeitung von Abfallmengendaten auf dem Wertstoffhof wurde bezüglich geänderter interner Logistikabläufe umstrukturiert und erweitert.
- Die Einrichtung einer Bücherstube auf dem Wertstoffhof bietet Interessierten die Möglichkeit, Bücher kostenlos abzugeben und mitzunehmen.

## 2.5 Öffentlichkeitsarbeit

- Entwicklung eines Flyers, der die bisherigen Broschüren zum Wertstoffhof und zur mobilen Schadstoffsammlung ersetzt
- Engagement der TBR im Rahmen des „WDR 2 Tages“
- Begleitung der Serie „Umweltdetektive“ der Bergischen Morgenpost
- Kinder verschiedener Grundschulen und Kindertageseinrichtungen besichtigen das Betriebsgelände der TBR in der Nordstraße und den Wertstoffhof
- Pressemeldungen zum Thema:
  - Bücherstube auf dem Wertstoffhof
  - Wertstoffsammlung
  - Elektro- und Elektronikschrott
  - div. Ankündigungen zur Sammel- und Abfuhrorganisation

## 2.6 Sonstiges

- 1 Jahr TBR: Die Integration zusätzlicher Geschäftsbereiche führt zu einer Umorganisation, die eine effektivere Ausnutzung personeller und maschineller Ressourcen ermöglicht.
- Stellungnahmen zu vier Anzeigen gewerblicher Sammlungen gemäß § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Beratung und Überprüfung diverser Betriebe hinsichtlich einer rechtskonformen und umweltgerechten Abfallentsorgung

## 2.7 Ausblick

- Optimierung der Tourenplanung für die Leerung der Altpapier-Depotcontainer und Reinigung der Container-Standorte
- Beschaffung gebrauchter und neuer Altpapier-Depotcontainer

- Anpassung des Stundensatzes für die Betreuung der mobilen Gartenabfallsammlung durch die Arbeit Remscheid gGmbH
- Veränderung der Anforderungen beim Recycling von Kühlgeräten führen zu Kostensteigerungen, die die Erzielung von Erlösen ausschließen.
- Verhandlungen mit den Betreibern Dualer Systeme zur Verlängerung der Mitbenutzungsvereinbarungen für Verpackungsabfälle aus Papier, Pappen und Kartonagen, die von den TBR erfasst werden
- Zusammenarbeit verschiedener Bereiche der TBR mit dem Ziel der Vermarktung eines höheren Anteils der Holzfraktion im Grünabfall als Energieholz
- Preisanfragen zur externen Beauftragung von Abfalltransporten vom Wertstoffhof, die wegen logistischer Engpässe nicht in Eigenleistung erfolgen können
- Überarbeitung weiterer Printmedien mit Informationen zur hiesigen Abfallwirtschaft
- Verhandlungen mit einem privatwirtschaftlichen Entsorgungsunternehmen zur Übernahme von Papiertonnen aus privaten Haushaltungen
- Neue Übergabestelle für Elektro- und Elektronikgeräte aus Sammelcontainern
- Befestigung der Umfahrung der Umschlaganlage für Bioabfälle in Bergisch Born
- Implementierung einer neuen App zur Meldung von „wildem Müllablagerungen“

### 3 Abfallwirtschaftliche Daten

#### Art und Menge der in Remscheid angefallenen Abfälle

lfd. Nr.	Abfallbezeichnung (Mengen in Mg)	Abfall-Schlüssel	2010	2011	2012	2013	2014	davon verwertet
1	Hausmüll	20 03 01	23.607	23.857	23.228	22.463	23.199	422
2	Sperrmüll, thermisch behandelt	20 03 07	2.453	2.149	2.372	2.540	2.166	39
3	Sperrmüll, stofflich verwertet	20 03 07	3.305	3.516	3.291	2.950	2.985	2.985
4	Bioabfälle	20 01 08	2.692	2.739	2.736	2.644	2.575	2.575
5	Grünabfälle	20 02 01	3.572	3.501	4.247	4.640	5.587	5.587
6	Altpapier	20 01 01	7.091	7.674	7.346	7.264	7.249	7.249
7	Altglas	20 01 02	2.321	2.691	2.559	2.668	2.190	2.190
8	Kunststoffe	20 01 39	0	0	40	29	21	21
9	Leichtverpackungen	15 01 06	2.881	2.941	2.917	2.902	2.823	2.823
10	Altmetall	20 01 40	140	138	142	147	175	175
11	Altholz	20 01 38	1.562	1.686	1.947	1.936	1.864	1.864
12	Altkleider, Textilien, Altschuhe	20 01 10	0	0	12	284	302	302
13	Altreifen	16 01 03	42	16	16	13	35	35
14	Straßenkehrriecht	20 03 03	1.975	1.712	861	627	648	648
15	Bauschutt	div.	1.996	2.205	2.634	3.065	3.270	0
16	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	17 09 04	1.037	870	910	1.021	1.320	24
17	Dispersionsfarben	20 01 28	38	40	42	68	72	0



**gefährliche Abfälle**

lfd. Nr.	Abfallbezeichnung (Mengen in Mg)	Abfall-Schlüssel	2010	2011	2012	2013	2014	davon verwertet
18	Elektro- und Elektronikschrott	div.	754	770	783	789	816	816
19	quecksilberhaltige Abfälle	06 04 04	0,0	0,0	0,0	0,1	0,5	0,5
20	Spraydosen	15 01 11	1,4	1,8	2,1	1,8	1,8	1,8
21	öhlhaltige feste Abfälle	15 02 02	1,1	0,8	1,1	0,7	0,5	0,5
22	PCB-haltige Kleinkondensatoren	16 02 09	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0
23	Feuerlöscher	16 05 04	0,5	1,7	1,5	0,9	1,3	1,3
24	anorganische Chemikalien	16 05 07	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
25	organische Chemikalien	16 05 08	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
26	Lösemittel	20 01 13	16,3	15,7	15,0	11,8	11,0	11,0
27	Säuren	20 01 14	0,2	0,4	0,5	0,6	0,6	0,0
28	Laugen	20 01 15	0,2	0,3	0,4	1,0	0,5	0,0
29	Fotochemikalien	20 01 17	0,1	0,2	0,4	0,6	0,6	0,6
30	Schädlingsbekämpfungsmittel	20 01 19	0,5	0,8	0,8	0,7	0,5	0,0
31	Altöl (in Gebinden)	20 01 26	5,2	2,6	5,8	9,3	9,3	9,3
32	Altfarben / Altlacke	20 01 27	16,2	18,3	18,1	13,8	11,2	11,2
33	Starterbatterien	20 01 33	2,9	2,5	2,6	6,6	5,7	5,7
34	Trockenbatterien	20 01 34	4,6	3,2	2,7	3,0	1,2	1,2
Zwischensumme: TBR Sammelmengen			55.515	56.553	56.134	56.101	57.343	27.799
35	hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	20 03 01	2.379	1.500	807	816	1.121	20
<b>Summe Remscheider Abfälle</b>			<b>57.894</b>	<b>58.053</b>	<b>56.941</b>	<b>56.917</b>	<b>58.464</b>	<b>27.819</b>

Das Alles war nur möglich durch eine gute „Basisarbeit“ unserer Müllwerker, Straßenreiniger, Fahrzeugführer, Disponenten und Außendienstmitarbeiter, bei denen wir uns an dieser Stelle bedanken.

Die Leistungen im Einzelnen für das Berichtsjahr 2014:

Anzahl der Mülltonnen-Entleerungsvorgänge

- Hausmüll: 792.558 (im Vollservice)
- Bioabfälle: 186.394 (im Vollservice)
- Papier: 145.132

Sperrgutanteile: 15.669  
(davon Online-Anträge: 10.595)

Anzahl berechtigter Kundenbeschwerden: 67

Anzahl der Entleerungsvorgänge für Altpapier-Depotcontainer durch eine beauftragte externe Firma: 15.964

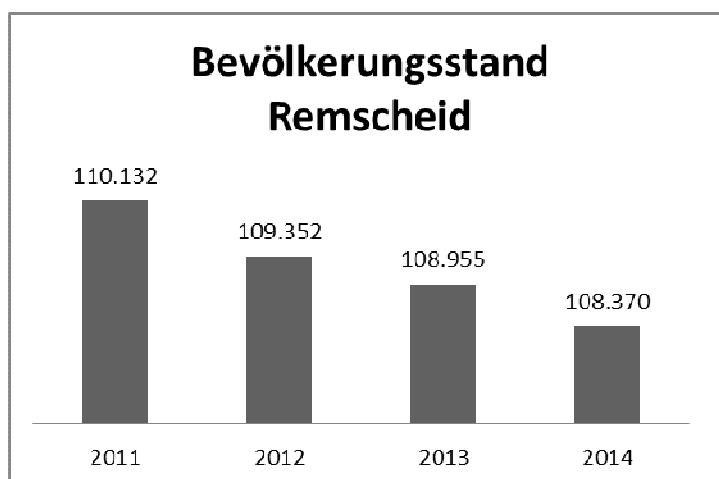
Anzahl der Anlieferungen auf dem Wertstoffhof: 55.130

### 3.1 Zusatzinformationen zu den abfallwirtschaftlichen Daten

Die Abfälle gemäß laufender Nummerierung 1, 2, 16, 17 und 35 der Gesamtübersicht im Abschnitt 3 werden im Müllheizkraftwerk der Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal (AWG) thermisch behandelt. Der restliche Eisenschrott und die Nichteisenmetalle aus der Verbrennungsgasche werden einer stofflichen Verwertung zugeführt.

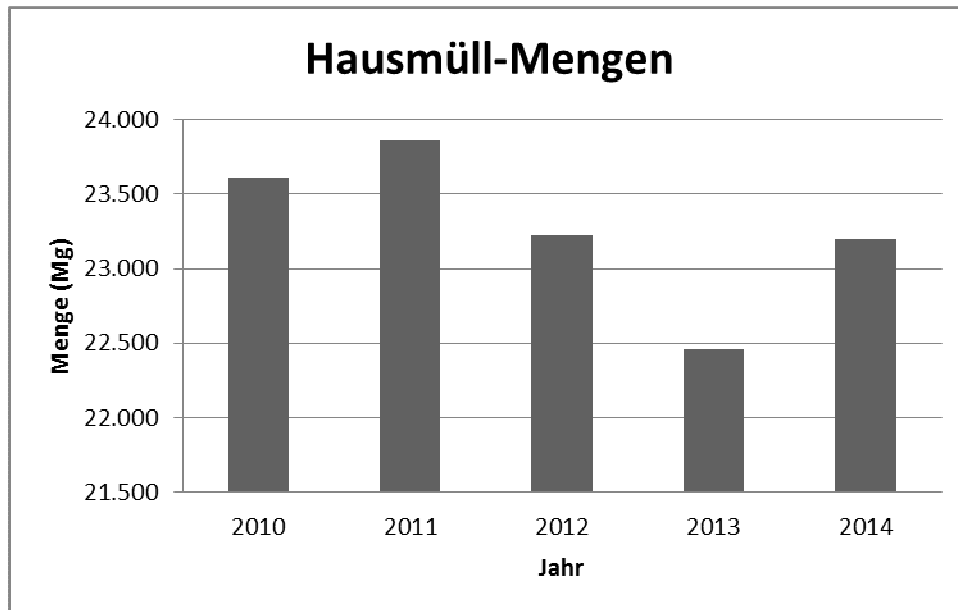
Jahr	Abfall- <sup>*</sup> mengen (in Mg)	Pro-Kopf- Abfallmenge (in kg)	Verwertungs- menge (in Mg)	Pro-Kopf- Verwertungs- menge (in kg)	Verwertungs- quote (in %)
2014	54.072	499	27.799	257	51,41

\* Summe der laufenden Nr. 1 - 34 (ohne lfd. Nr.: 15)

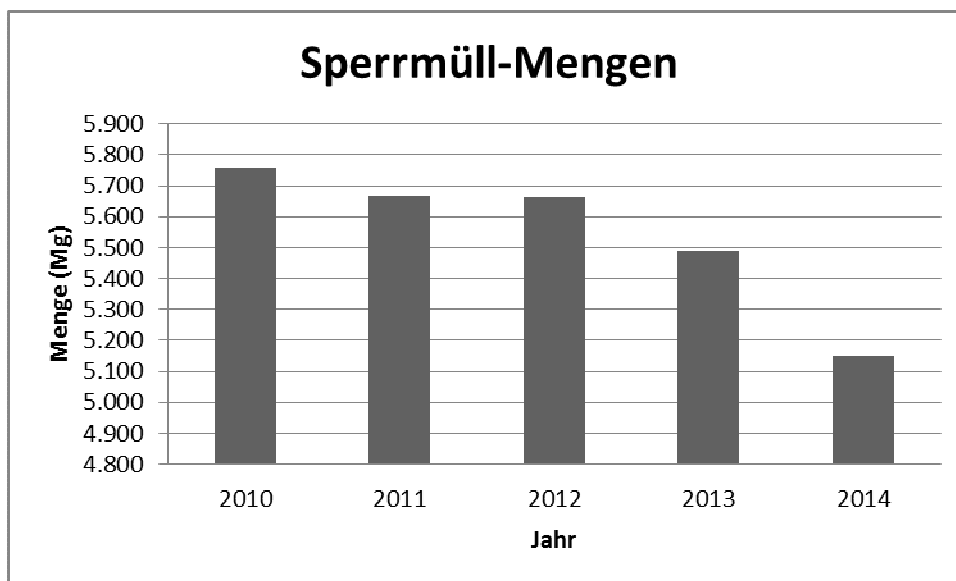


Quelle: IT.NRW, Düsseldorf  
Basisdaten: Volkszählung 2011

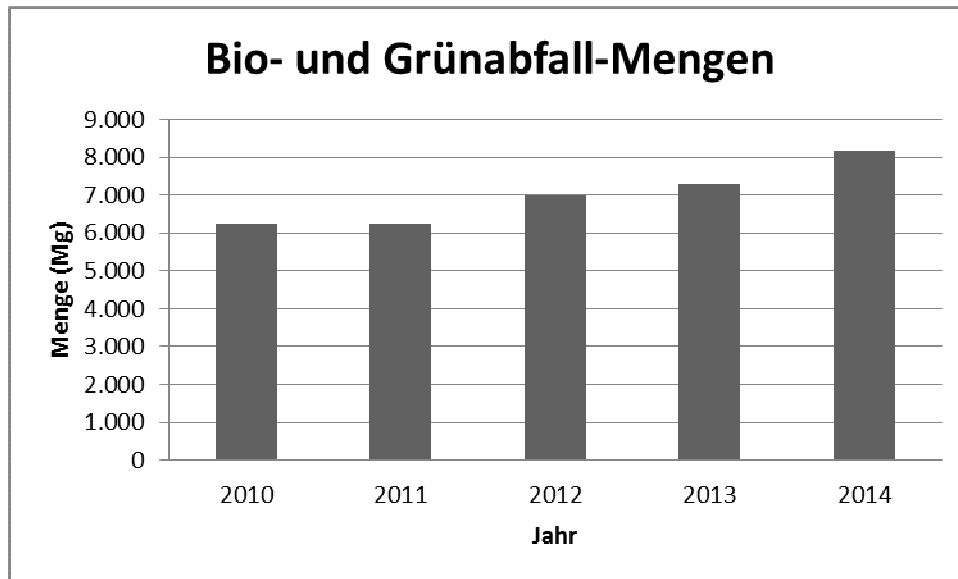
(Für das Jahre 2014 wurde der Werte der  
Vorausberechnung verwandt)



Der Hausmüll wurde im Müllheizkraftwerk der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH in Wuppertal entsorgt (siehe lfd. Nr.: 1 der abfallwirtschaftlichen Daten).

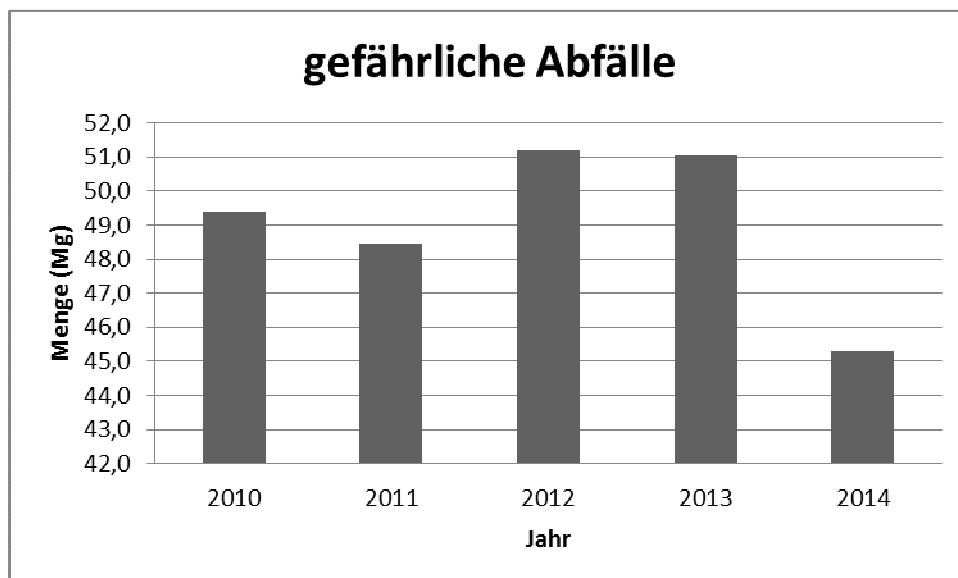


Ein Teil des Sperrmülls wurde im EKOCity Center in Bochum mechanisch aufbereitet und verwertet, der andere Teil wurde im Müllheizkraftwerk der Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH in Wuppertal thermisch behandelt (siehe lfd. Nr.: 2 und 3 der abfallwirtschaftlichen Daten).

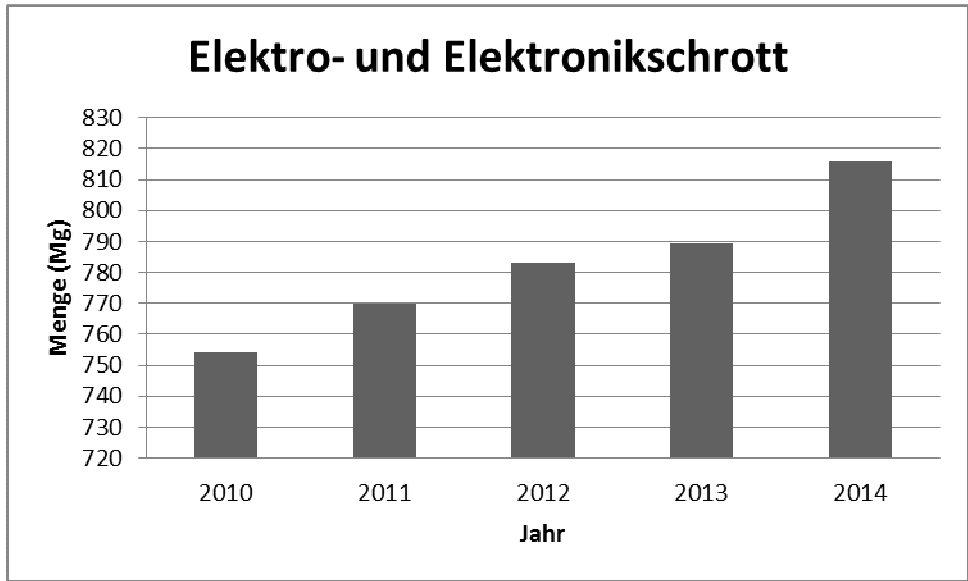


Die Bio- und Grünabfälle wurden in Kompostierungsanlagen verwertet (siehe lfd. Nr.: 4 und 5 der abfallwirtschaftlichen Daten).

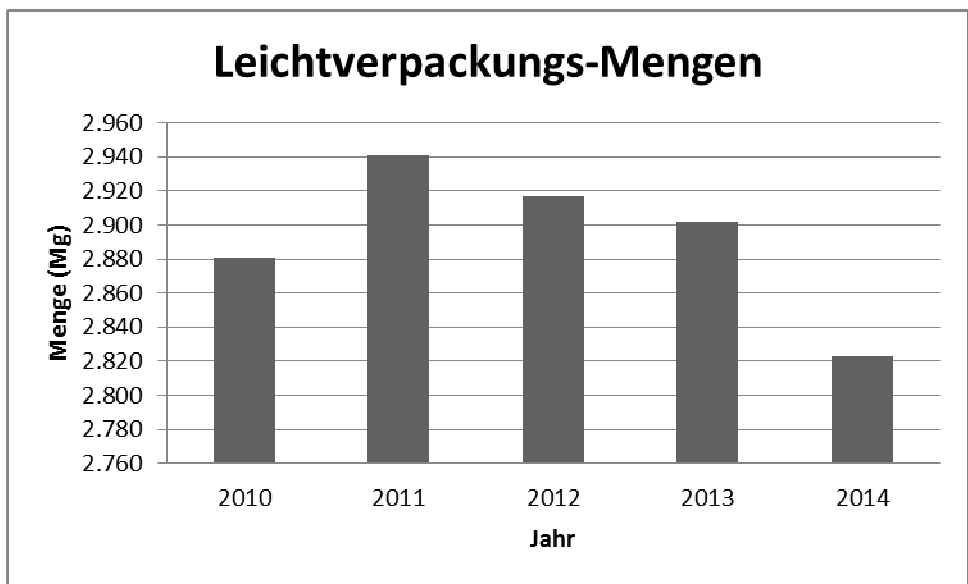
Pro Einwohner wurden ca. 75 kg organische Abfälle (Bio- und Grünabfälle) erfasst und einer Verwertung zugeführt. Im Entwurf des Abfallwirtschaftsplans des Ministeriums für Klimaschutz, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen wird zur Erreichung des Ziels einer ökologischen Abfallwirtschaft ein Landes-Zielwert von 150 kg Bio- und Grünabfällen pro Einwohner und Jahr vorgegeben.



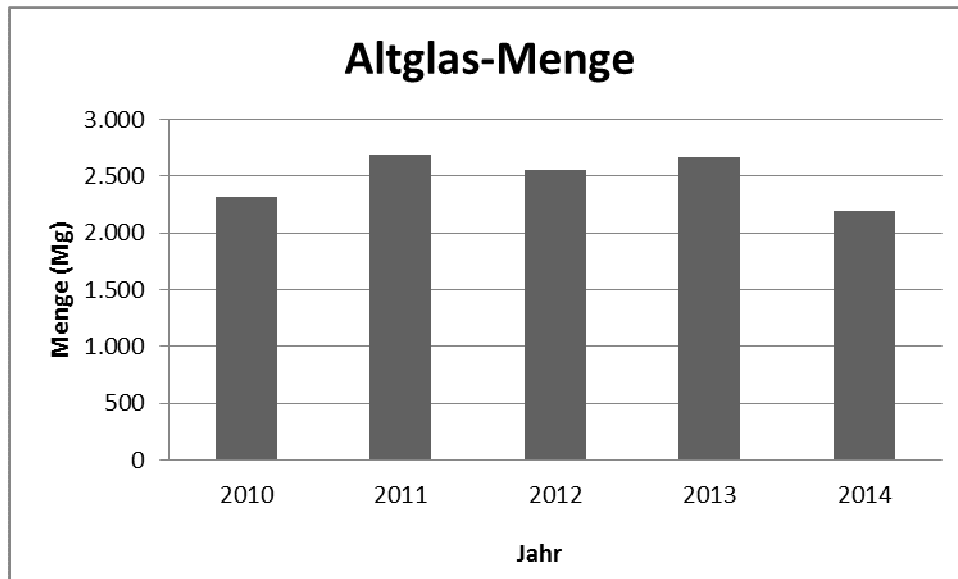
Seit April 2013 werden gefährliche Abfälle auf dem Wertstoffhof Solinger Straße während der Öffnungszeiten angenommen (siehe lfd. Nr.: 19 bis 34 der abfallwirtschaftlichen Daten).



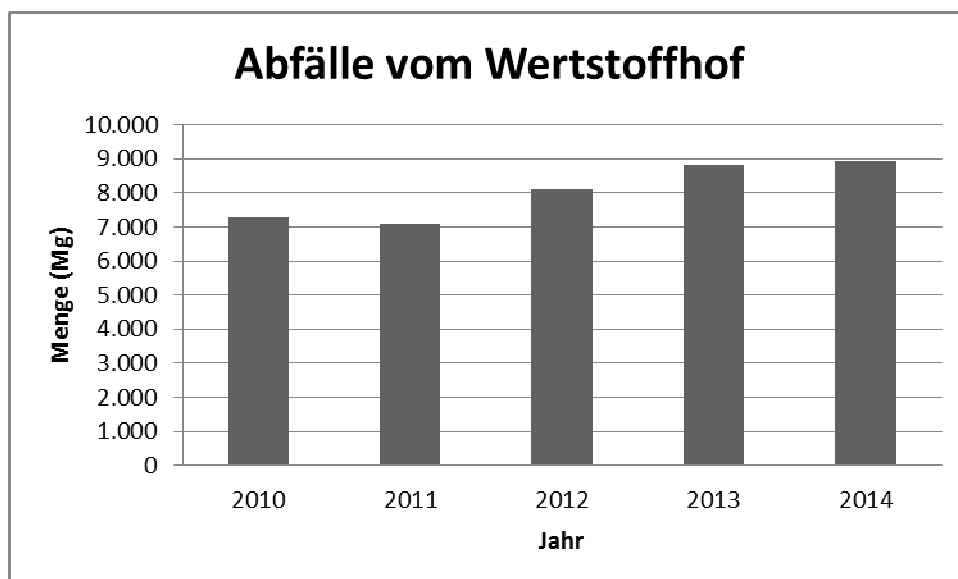
Erfassung über die Sperr- und Hausmüllsammlung, auf dem Wertstoffhof, über öffentliche Depotcontainer im Stadtgebiet und als Zusatzleitung bei der mobilen Gartenabfallsammlung (siehe lfd. Nr.: 18 der abfallwirtschaftlichen Daten).



Erfassung über Gelbe Säcke und Gelbe Tonnen eines privatwirtschaftlichen Unternehmens im Auftrag der Betreiber dualer Systeme (siehe lfd. Nr.: 9 der abfallwirtschaftlichen Daten).



Erfassung über öffentliche Sammelbehälter im Stadtgebiet durch ein privatwirtschaftliches Unternehmen im Auftrag der Betreiber dualer Systeme (siehe lfd. Nr.: 7 der abfallwirtschaftlichen Daten).



Abfälle, die auf dem Wertstoffhof erfasst wurden (siehe lfd. Nr.: 2, 8, 10, 11, 13, 15, 16 und 17 der abfallwirtschaftlichen Daten - ohne Grünabfälle, Elektroschrott und gefährliche Abfälle).